

1. Mission Statement:

SDG Watch Austria ist die zivilgesellschaftliche Plattform in Österreich, die sich für die Verwirklichung der 2030 Agenda und der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) einsetzt.

2. Grundsätze:

- **Gemeinsames Anliegen:** SDG Watch Austria macht die Umsetzung und die Verwirklichung der 2030 Agenda und der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung als gemeinsames Anliegen der zivilgesellschaftlichen Organisationen sichtbar.
- **Gemeinsames Vorantreiben:** SDG Watch Austria treibt eine wirksame und ambitionierte Umsetzung der 2030 Agenda und der SDGs durch Österreich mittels untereinander abgestimmter Anwaltschaft, Informations- und Vernetzungsarbeit voran.
- **Gemeinsames Auftreten:** Der gemeinsame Außenauftritt legitimiert die SDG Watch Austria als Repräsentantin der Zivilgesellschaft in Partizipationsprozessen im Zuge der SDG-Umsetzung und erleichtert Dritten die Kommunikation mit der an der SDG-Umsetzung interessierten Zivilgesellschaft.
- **Gemeinsames Wissen:** SDG Watch Austria ist eine Plattform für die Verbreitung von Informationen und Wissen über die Umsetzung der 2030 Agenda sowohl untereinander als auch gegenüber Dritten.
- **Gemeinsame Kommunikation:** SDG Watch Austria koordiniert abgestimmte Aktionen und Kommunikation zur Schaffung von Aufmerksamkeit (Social Media, Fotoaktionen, u.a.)
- **Gemeinsam mit Europa und der Welt:** SDG Watch Austria fördert die Vernetzung, den Austausch und die Kooperation der Mitgliedsorganisationen sowie die Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Netzwerken.

3. Positionen und inhaltliche Ausrichtung

Grundlage der gemeinsamen Arbeit ist der gemeinsame Brief von 144 österreichischen Organisationen an die Bundesregierung vom Jänner 2017. Im Brief finden sich Vorschläge für nächste Schritte, welche die inhaltliche und strukturelle Ausrichtung von SDG Watch Austria abbilden. Die Vorschläge werden im Laufe der Zeit weiterentwickelt, wobei auf die Umsetzung der SDGs als Ganzes fokussiert werden wird. Akkordierte Positionen zu einzelnen SDGs oder Targets sind auf Grund der Vielseitigkeit und Heterogenität der Plattform nicht geplant.

4. Strukturen

SDG Watch Austria ist eine Plattform ohne eigene Rechtspersönlichkeit und beruht auf den persönlichen und finanziellen Aktivitäten seiner Mitglieder.

Es gibt eine jährliche Vollversammlung, weitere Plattfortreffen, von den Mitgliedern initiierte Themeninitiativen, eine Steuerungsgruppe und Koordinierende.

Vollversammlung:

Die Vollversammlung findet einmal jährlich statt. In ihr wählen alle ordentlichen Mitgliedsorganisationen der SDG Watch Austria die Mitglieder der Steuerungsgruppe.

Plattfortreffen:

Alle Mitgliedsorganisationen sind zu den dreimal jährlich stattfindenden Plattfortreffen eingeladen. Bei den Treffen werden Expertisen gebündelt und zukünftige Aktivitäten (Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.) abgestimmt und koordiniert, um diese der Steuerungsgruppe vorzuschlagen. In den Plattfortreffen

- wird der Stand der SDG Umsetzung in Österreich unter den Mitgliedsorganisationen diskutiert,
- werden Sachverhalte, Positionen und Entscheidungsvorlagen für Steuerungsgruppe und die Vollversammlung diskutiert und aufbereitet,
- wird die Öffentlichkeitsarbeit und andere Aktivitäten der Plattform vorgeschlagen und koordiniert und
- werden Berichte über die Arbeit in den Themeninitiativen an alle Mitglieder erstattet und Arbeitssessions der Themeninitiativen initiiert und abgehalten.

Steuerungsgruppe:

Die Steuerungsgruppe besteht aus drei bis fünf Personen auf Geschäftsführungs- bzw. Leitungsebene von Dachverbänden und übergreifenden Netzwerken. Die Steuerungsgruppe tritt mindestens viermal jährlich zusammen und fällt strategische Grundsatzentscheidungen. Entscheidungen in der Steuerungsgruppe werden im Konsens getroffen. Die Steuerungsgruppe

- stellt sicher, dass sich SDG Watch Austria entlang der gemeinsamen Interessen entwickelt,
- entscheidet über die Kommunikation nach außen und die Repräsentation in Partizipationsprozessen,
- entscheidet über in der Arbeitsgruppe abgestimmte Lobbying-Aktivitäten,
- stellt die Finanzierung von gemeinsamen Aktivitäten sicher und
- entscheidet über die Aufnahme von neuen Mitgliedern.

Die Steuerungsgruppe wird alle zwei Jahre von der Vollversammlung gewählt. ÖKOBÜRO ist aufgrund einer EU-Projektfinanzierung jedenfalls bis August 2020 in der Steuerungsgruppe vertreten.

Koordinierende:

Die Steuerungsgruppe bestellt Koordinierende für die operative Tätigkeit der Plattform, die den regelmäßigen Informationsfluss sicherstellen und die Sitzungen der Vollversammlung, der Plattformtreffen und der Steuerungsgruppe vor- und nachbereiten.

Themeninitiativen

Themeninitiativen werden in den Plattformtreffen initiiert oder durch die Steuerungsgruppe angeregt. Eigenverantwortliche Leitungen organisieren die Themeninitiativen und entwickeln Vorschläge zur Verwendung der in den Themeninitiativen aufbereiteten Inhalte im kontinuierlichen Austausch mit den Koordinierenden. Die Leitungen erstatten den Mitgliedern in den Plattformtreffen Bericht über ihre Arbeit.

5. Mitgliedschaft:

Die Mitglieder der Plattform „SDG Watch Austria“ sind Organisationen, die Positionen und inhaltliche Ausrichtung mittragen sowie die Arbeit der Plattform aktiv unterstützen. Sowohl Beitritt als auch Austritt sind jederzeit via E-Mail an info@sdgwatch.at möglich.

Allgemeiner Modus:

1. Der Beitrittswunsch wird schriftlich durch eine Nachricht an info@sdgwatch.at geäußert.
2. Mitgliedschaften werden durch die Steuerungsgruppe im Konsens entschieden.
3. Es gibt ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaften.

Ordentliche Mitglieder:

Ordentliche Mitglieder sind zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen sowie deren Interessenvertretungen, die unsere Ziele und Werte teilen, hinter der 2030 Agenda stehen und sich für deren Umsetzung einsetzen.

Jedes ordentliche Mitglied verfügt in der Vollversammlung über das aktive Wahlrecht zur Steuerungsgruppe sowie auf allen Plattformtreffen über eine Stimme bei sonstigen Abstimmungen.

Außerordentliche Mitglieder:

Außerordentliche Mitglieder sind

1. Sonstige Interessensvertretungen,
2. Außerschulische Bildungseinrichtungen und wissenschaftliche Einrichtungen, Institute und Netzwerke oder
3. Wirtschaftsnetzwerke und unternehmerisch handelnde Akteure,

die unsere Ziele und Werte teilen, hinter der 2030 Agenda stehen und sich für deren Umsetzung einsetzen.

Kontakt und Rückfragen: info@sdgwatch.at